



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2019/0602
	Verantwortlich:	Dez. 6
Weitergehende Abwasserreinigung im Klärwerk Karlsruhe, Teilprojekt Neubau der Adsorptionsstufe – Vergabe der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	12.07.2019			x	
Gemeinderat	16.07.2019	7	x		

Beschlussantrag

Der Gemeinderat genehmigt nach Vorberatung im Bauausschuss die Vergabe der Leistungen:

Weitergehende Abwasserreinigung im Klärwerk Karlsruhe, Teilprojekt Neubau der Adsorptionsstufe – Vergabe der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik

an die Firma **GESA Elektrotechnik GmbH, Hilter**
zum Angebot vom **15. Mai 2019**
abschließend mit **2.266.633 Euro**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	72.700.000 Euro	14.500.000 Euro	Betrieb/Unterhaltung: 1.610.000 Euro/a. Kalkulatorische Kosten: 3.800.000 Euro/a. Die Kosten sind gebührenfähig.		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	abgestimmt mit

1.1 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Das Tiefbauamt beabsichtigt, den bestehenden Klärprozess im Klärwerk Karlsruhe durch den Neubau einer vierten Reinigungsstufe zu verbessern. Mit der Filtration in Verbindung mit einer Aktivkohleadsorptionsstufe sollen die Ablaufwerte Phosphor, Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) und Stickstoff im Ablauf der Kläranlage so verringert werden, dass auch zukünftig eine sichere Einhaltung der Überwachungswerte möglich ist. Darüber hinaus wird es durch den Betrieb dieser zusätzlichen Reinigungsstufe möglich sein, Mikroschadstoffe und Spurenstoffe aus dem Abwasser zu entnehmen. Bei den Spurenstoffen handelt es sich beispielsweise um Medikamentenreste, Hormone, Röntgenkontrastmittel und ähnliche Stoffe mit nachweislich schädlicher Wirkung auf die aquatische Umwelt.

Die Fertigstellung der Filtrationsanlage erfolgt in den nächsten Monaten, so dass nun das zweite Teilprojekt, der Bau der Adsorptionsstufe, beauftragt werden soll. In der vorliegenden Beschlussvorlage erfolgt die Vergabe der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik.

Die Leistung besteht im Wesentlichen aus Montage und Inbetriebnahme folgender Komponenten:

- Erstellung einer Niederspannungshauptverteilung bestehend aus sieben Schaltfeldern in Einschubtechnik
- Erstellung einer Niederspannungsverteilung bestehend aus 20 Schaltfeldern
- Montage und Inbetriebnahme eines Oberwellenfilters
- Montage und Inbetriebnahme einer USV-Anlage, 20 kVA
- Installation von Doppelböden in den Schalträumen für die Niederspannungshauptverteilung und der Niederspannungsverteilung
- Montage und Inbetriebnahme der Messtechnik bestehend aus 25 Messungen
- Montage und Inbetriebnahme der Automatisierungsstation mit dezentraler Peripherie für circa 2500 DP
- Installation der Netzwerktechnik über Profibus- und Profinetbussystem
- Montage und Inbetriebnahme örtlicher Betätigungsgeräte und Industriesteckverbinder
- Kabel- und Leitungsinstallationen
- Verkabelung der Gesamtanlage
- Montage und Inbetriebnahme der Außenbeleuchtung
- Montage und Inbetriebnahme der Erdungsanlagen, Potentialausgleich und Blitzschutz

1.2 Ausschreibung nach VOB: offenes Verfahren EU-weit

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 10 Firmen angefordert. Insgesamt sind 2 Angebote eingegangen.

Submissionsergebnis vom 16. Mai 2019:

1.	GESA Elektrotechnik GmbH	2.266.633 Euro	100 %
2.	Bieter B	2.933.887 Euro	129 %

Ende der Zuschlagsfrist: 9. August 2019

Ausführungszeitraum: August 2019 – Mai 2021

1.3 Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag:

Günstigste Bieterin im Wettbewerb ist die GESA Elektrotechnik GmbH aus Hilter mit einer Angebotssumme von 2.266.633 Euro inkl. MWSt. Das Tiefbauamt schlägt vor, das Angebot als das wirtschaftlichste anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen. Das Unternehmen verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie über Personal und Gerät, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß ausführen zu können. Ein Hinweis auf eine Vergabesperre bei der Melde- und Informationsstelle liegt nicht vor.

1.4 Kostenvergleich:

Kostenberechnung	2.225.974 Euro
Angebot	<u>2.266.633 Euro</u>
Mehrbetrag:	40.659 Euro

1.5 Angaben über die Finanzierung (Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigungen, Zuschüsse):

Der Gesamtaufwand dieses Gewerkes beträgt 2.266.633 Euro und wird beim Projekt 7.740212 (Abwasserreinigung, Neubau Adsorption) verrechnet. Die erforderlichen Mittel und Verpflichtungsermächtigungen stehen zur Verfügung.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat genehmigt nach Vorberatung im Bauausschuss die Vergabe der Leistungen

Weitergehende Abwasserreinigung im Klärwerk Karlsruhe, Teilprojekt Neubau der Adsorptionsstufe – Vergabe der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik

an die Firma **GESA Elektrotechnik GmbH, Hilter**
zum Angebot vom **15. Mai 2019**
abschließend mit **2.266.633 Euro**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.